

Lokale Verantwortung
für Bildung und Ausbildung

Arbeitsgemeinschaft
„Weinheimer Initiative“



Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative
Videokonferenz-Reihe: Corona-Krise und Berufsbildung

Einladung

8. Videokonferenz am Montag, den 22. Februar 2021, von 14 bis 16 Uhr

Ruhiggestellt.

Zur emotionalen Lage junger Menschen im zweiten lockdown

Nach unserem Dezember-Spezial „O du fröhliche?“ beschäftigen wir uns nun zum zweiten Mal ausführlicher mit der emotionalen Lage junger Menschen in der Corona-Krise. Anlass ist der aktuelle lockdown mit seinen Zumutungen, einschließlich der Schließung der Schulen und des Übergangs zum Distanzunterricht. Darum wird es im *ersten Abschnitt* der VK gehen. Stichworte sind u.a. Einsamkeit, Ängste, Ärger und persönliche Krisen – und ihre Bezüge zu sozial ungleicher Betroffenheit. Ein besonderer Blick soll dabei auf die Situation junger Frauen im lockdown gerichtet werden. Im *zweiten Abschnitt* wird danach gefragt, was die Jugendsozialarbeit in dieser Situation tut bzw. tun kann und welche Erfahrungen dabei gemacht werden. Berichtet wird hierzu aus Bremen, Dortmund und Karlsruhe.

Schließlich – und auch als Verbindung nur nächsten VK– soll im *dritten Abschnitt* vor dem Hintergrund von „Ruhiggestellt“ die erneut die *Schule* in den Blick genommen werden: Zeigt uns der Corona-lockdown die Schule in einem anderen Licht: nämlich, dass sie weniger als Lernmaschine, sondern vor allem als sozialer Raum vermisst wird? Und was würde daraus folgen?

Als Inputgeber*innen und Gesprächspartner*innen machen u.a. mit: Angela Dietz (GrünBau Dortmund), Dr. Beate Großegger (Institut für Jugendkulturforschung Wien), Dr. Karl-Heinz Imhäuser (Vorstand Montag-Stiftungen), Rudi Kloss (FB Jugendarbeit Stadtjugendausschuss Karlsruhe), Elisabeth Mahlberg-Wilson (Zentrum für Schule und Beruf Bremen), Dr. Tanja Rusack (Universität Hildesheim), Dr. Janosch Schobin (Universität Kassel) Moderiert wird die VK wie immer von Ragna Melzer.

Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt. Anmeldungen richten sich bitte an Wilfried Kruse:
w.kruse@weinheimer-initiative.de